

Bericht und Antrag

Nr. 1782
vom 20. August 2026 / 2026-182 / PD
an Einwohnerrat von Horw
betreffend Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und der nicht abgerechneten
Bau- und Sonderkredite 2026

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Ausgangslage

Art. 3 Abs. 4 Ihrer Geschäftsordnung vom 26. Juni 2008 bestimmt, dass die Ratsmitglieder zur ersten Sitzung im Amtsjahr ein Verzeichnis der unerledigten Geschäfte sowie der nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite erhalten. Ferner ist gemäss Art. 74 Abs. 10 und Art. 75 Abs. 8 der Geschäftsordnung bei den vor mehr als 12 Monaten überwiesenen Motionen und Postulaten zu begründen, weshalb diese noch nicht behandelt wurden.

Wir bitten Sie, von diesem Bericht und Antrag Kenntnis zu nehmen und verweisen auf die nachstehenden Anträge betreffend die Abschreibung von Motionen und Postulaten.

Inhaltsverzeichnis

1	Motionen.....	3
1.1	Vor mehr als 12 Monaten überwiesene Motionen (Art. 74 Abs. 10).....	3
1.2	Im Amtsjahr 2025/2026 überwiesene Motionen	5
2	Postulate	6
2.1	Vor mehr als 12 Monaten überwiesene Postulate (Art. 75 Abs. 8)	6
2.2	Im Amtsjahr 2025/2026 überwiesene Postulate	13
3	Nicht abgerechnete Bau- und Sonderkredite.....	16
4	Nicht abschliessend behandelte Berichte und Anträge des Gemeinderats .	17
5	Verzeichnis der nicht behandelten parlamentarischen Vorstösse, Petitionen und Initiativen, Stand 15. August 2026.....	17
5.1	Dringliche Motionen	17
5.2	Motionen.....	17
5.3	Dringliche Postulate	17
5.4	Postulate.....	18
5.5	Dringliche Interpellationen	19
5.6	Interpellationen	20
5.7	Einfache Anfragen	21
5.8	Petitionen.....	21
5.9	Initiativen	21
6	Strategiereferenz	21
7	Antrag.....	21

1 Motionen

Eine Motion verpflichtet den Gemeinderat, dem Einwohnerrat ein Geschäft zu einem Thema vorzulegen, das in die Zuständigkeit des Parlaments oder der Stimmberechtigten fällt. Es können auch besondere Planungs- oder Rechenschaftsberichte verlangt werden. Der Auftrag ist erledigt, sobald der Vorschlag vorliegt. (Art. 74 Geschäftsordnung).

1.1 Vor mehr als 12 Monaten überwiesene Motionen (Art. 74 Abs. 10)

1.1.1 Motion Nr. 2014-285

Planungsbericht zur Erarbeitung «Businessplan Ökihof Horw / Kriens» bei REAL verlangen

Rölly Urs, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 13. Juni 2014

Überwiesen am 26. März 2015

Der Gemeinderat hat - zusammen mit der Gemeinde Kriens und der Stadt Luzern - bei REAL eine Standortevaluation / ein Konzept für einen verkehrsmässig gut situierten Standort zu verlangen. Dabei soll das Entwicklungskonzept LuzernSüd miteinbezogen werden.

Bericht des Sicherheitsdepartements

REAL hat im Jahr 2020 ein Ökihofkonzept verabschiedet, in welchem festgehalten wird, dass REAL bei der Suche nach einem neuen Standort für den Ökihof Horw federführend bleibt, wobei dies in enger Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden erfolgt. In einem Pflichtenheft hat REAL die Anforderungen an den neuen Ökihof definiert. Dies unter anderem in Bezug auf die erforderliche Fläche, die Arbeitsplätze und Infrastruktur für die Mitarbeitenden, die Anzahl Parkplätze auf dem Areal, die Staustrecke sowie die Nachbarschaftsverträglichkeit.

Die Suche nach einem Standort erweist sich als schwierig, weil die Grundeigentümerschaft und oft auch die Gemeinden mögliche Parzellen lieber für wirtschaftlich interessantere Dienstleistungen nutzen. Daher ist eine enge Zusammenarbeit mit LuzernPlus erforderlich, um zu erreichen, dass mögliche Ökihof-Standorte zur langfristigen Standortsicherung in der Richtplanung aufgenommen werden. Im Juni 2020 wurde zwischen den Städten Luzern und Kriens sowie LuzernPlus eine Absichtserklärung geschlossen, in welcher festgehalten wurde, dass im Areal Hinterschlund die Erstellung eines Ökihofs ermöglicht werden soll.

REAL beabsichtigte ursprünglich, am bisherigen Standort grössere bauliche Massnahmen vorzunehmen und die Staustrecke erheblich zu verlängern. Um diese Umbauarbeiten zu ermöglichen, sollte ein provisorischer Ökihof im Hinterschlund eröffnet werden. Nach Abschluss der Umbauarbeiten wäre der Standort am Hinterschlund als Ergänzung des bisherigen Standorts in Betrieb geblieben, bis ein neuer, vergrößerter Ökihof in Betrieb genommen werden könnte.

Da der Bau der Staustrecke am bisherigen Standort relativ kostenintensiv ist, wird REAL den Fokus auf den Hinterschlund legen, um die Voraussetzungen für die Realisierung dieses Standorts zu schaffen. Die Stadt Luzern hat, in Kenntnis des eingangs erwähnten Pflichtenhefts, bekräftigt, dass sie willens ist, die Ausschreibung für das Areal Hinterschlund mit einem Ökihof als Rahmenbedingung zu formulieren.

Am jetzigen Standort werden nur noch die notwendigsten Arbeiten durchgeführt, um einen für die Mitarbeitenden und die Kundschaft sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Falls die Verhältnisse (Platz, Verkehr etc.) eine Weiterführung eines bestehenden Ökihofs verhindern sollten und kein Ersatzstandort gefunden wird, schliesst REAL auch eine Schliessung des jetzigen Standorts nicht aus, selbst wenn in unmittelbarer Nähe kein weiterer Ökihof zur Verfügung steht.

Aus den Ausführungen ist ersichtlich, welche Anforderungen REAL an einen Ökihof stellt und wie die Standortevaluation vonstattengeht. REAL selber hat keine Möglichkeit, die Realisierung eines Ökihofs in einer Gemeinde zu erzwingen.

Mit den obigen Ausführungen wurde die Motion erfüllt.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, die Motion als erledigt abzuschreiben.

1.1.2 Motion Nr. 2024-325
Strategische Entwicklung Musikschule Horw
Studer Ivan, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 26. Februar 2024

Entgegengenommen am 27. Juni 2024

Der Gemeinderat wird beauftragt, dem Einwohnerrat einen Planungsbericht über die strategische Entwicklung der Musikschule Horw für die nächsten 10 bis 15 Jahre vorzulegen. Dabei soll unter anderem festgelegt werden, welche Art von Unterricht die Musikschule Horw anbieten möchte (gesetzliche Vorgaben, zusätzliche Angebote, Erwachsenenbildung) und welche Auswirkungen dies auf die Anzahl Fachbelegungen hat. Anhand dessen sollen der benötigte Raumbedarf und die notwendige Infrastruktur abgeleitet werden. Eine neutrale Gegenüberstellung einer dezentralen vs. zentralen Musikschule soll aufzeigen, welche Variante für Horw am geeignetsten ist und wie Synergien am besten genutzt werden können. Explizit soll abgeklärt werden, ob und wie die Schulanlage Allmend (Neubau Schulhaus Allmend, Bestandesbau, weitere Entwicklungsschritte gemäss Testplanung) für die Musikschule genutzt werden kann. Ebenso soll der Planungsbericht Auskunft geben, mit welchen finanziellen Auswirkungen, inklusive erwarteter Selbstfinanzierungsgrad, über die Planperiode gerechnet werden muss.

Bericht des Präsidialdepartements

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 5. Februar 2026 den von HSS Unternehmensberatung erstellten Planungsbericht zur Musikschule zur Kenntnis genommen. Der Bericht stellt primär ein Grundlagenpapier dar und definiert noch keine eigentliche Strategie mit klar formulierten qualitativen und quantitativen Zielen des Gemeinderates für die Musikschule. Der Gemeinderat hat dem Einwohnerrat deshalb in Aussicht gestellt, in einem nächsten Schritt eine entsprechende Strategie vorzulegen. Es ist vorgesehen, den entsprechenden Bericht und Antrag für die Sitzung vom 24. September 2026 zu traktandieren.

Gleichzeitig gilt es aufzuzeigen, wie die räumliche Situation nachhaltig verbessert und eine Zentralisierung der Standorte erreicht werden kann. Zu diesem Zweck wird seitens des Sicherheitsdepartements ein zweiter, separater Bericht und Antrag an der Sitzung vom 29. Oktober 2026 in den Einwohnerrat gebracht.

1.1.3 Dringliche Motion Nr. 2024-328
Zur Schaffung von Gewerbeflächen für Arbeitsplätze in «horw mitte» Teil Ost. Der neue Bebauungsplan ist entsprechend auszuführen.
Rölly Urs, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 22. Mai 2024

Entgegengenommen am 27. Juni 2024

Der Gemeinderat wird aufgefordert, den Bebauungsplan «horw mitte» zu überarbeiten, um fehlende Gewerbeflächen festzulegen.

Bericht des Baudepartements

Die Aktualisierung des Bebauungsplans befindet sich in Arbeit. Die Auflage zur öffentlichen Mitwirkung fand vom 30. März bis 28. April 2026 statt. Am 30. April 2026 wurde der Entwurf des Bebauungsplans dem Einwohnerrat im Rahmen eines Planungsberichts zur Beratung vorgelegt. Nach der Auswertung der Eingaben aus der öffentlichen Mitwirkung und der Bemerkungen aus der Beratung im Einwohnerrat erfolgt eine Überarbeitung der Unterlagen und anschliessend die öffentliche Auflage.

1.2 Im Amtsjahr 2025/2026 überwiesene Motionen

1.2.1 Motion Nr. 2025-330
Planung Weiterentwicklung Schulanlage Allmend
Steiger Urs, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 3. Februar 2025

Teilweise überwiesen am 20. November 2025

Der Gemeinderat wird gebeten, dem Einwohnerrat einen Planungsbericht vorzulegen, der auf Basis eines pädagogischen Entwicklungskonzepts und den daraus abgeleiteten Raumbedürfnissen (z.B. für Tageschule, Musikschule usw.)

- die Weiterentwicklung der Schulanlage Allmend detailliert aufzeigt
- die möglichen Verfahrensschritte darlegt
- eine grobe Kostenabschätzung für die verschiedenen Neubauten ermittelt und
- den Einbezug des Einwohnerrates die konkreten Planungsschritte definiert.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Die Planung der Weiterentwicklung der Schulanlage Allmend hat im Rahmen einer Gesamtkonzeption zu erfolgen, in welcher der künftig benötigte Schulraum inklusive Bedarf Tagesstrukturen eruiert und dargelegt wird, auf welche Weise der Schulraumbedarf erfüllt werden kann. Die Bedürfnisse der Musikschule, des freiwilligen Schulsports und der Vereine sind ebenfalls mitzuberücksichtigen. Das Präsidial- sowie das Sicherheitsdepartement haben bei einer spezialisierten Unternehmung ein solches Konzept in Auftrag gegeben. Das Konzept wird mutmasslich im Frühling 2027 vorliegen. Auf dieser Grundlage kann der Planungsbericht erstellt werden.

1.2.2 Motion Nr. 2025-335

Sicherstellung der Umsetzbarkeit der Solarpflicht bei Dachsanierungen – Beseitigung von Netzengpässen in Horw

Maissen Stefan, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 22. September 2025

Überwiesen am 25. Juni 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt,

- eine Bestandsaufnahme der aktuellen Netzkapazitäten und Engpässe in Horw (inkl. Trafostationen und Rückspeisemöglichkeiten) in Zusammenarbeit mit den CKW vorzunehmen.
- gemeinsam mit den CKW einen Massnahmenplan zu entwickeln, wie diese Engpässe kurz- und mittelfristig behoben oder überbrückt werden können (z. B. Netzverstärkung, Speicherlösungen, koordinierte Quartierprojekte) und wie dieser Ausbau beschleunigt werden kann.
- die Bevölkerung über Alternativen und Rechte (z. B. Ersatzabgabe, Härtefallregelungen, lokale Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch, ZEV/LEG) transparent zu informieren.
- zu prüfen, ob Bauherren den Kapazitätsengpass des Netzes als Grund gemäss neuem Bau- und Zonenreglement der Gemeinde Horw anführen können sollen, keine Photovoltaikanlage auf ihrem neuen Hausdach, oder zumindest erst nach einem entsprechenden Netzausbau, errichten zu müssen.

Die Resultate sollen dem Rat in Form eines Planungsberichts unterbreitet werden.

Bericht des Baudepartements

Da die Überweisung erst am 25. Juni 2026 erfolgte, kann noch kein Zwischenbericht erstattet werden.

2 Postulate

Mit einem Postulat wird der Gemeinderat beauftragt zu prüfen, ob dem Rat der Erlass, die Änderung oder Aufhebung der Gemeindeordnung, eines Reglements oder Beschlusses, der in die Zuständigkeit des Rates oder der Stimmberechtigten fällt, vorzulegen sei, oder ob der Gemeinderat in einer Angelegenheit seines Zuständigkeitsbereichs in bestimmter Weise vorzugehen habe (Art. 75 Geschäftsordnung). Das Postulat verlangt nur eine Prüfung und keine direkte Umsetzung. Der Auftrag ist erfüllt, wenn das Ergebnis der Prüfung mitgeteilt wurde.

2.1 Vor mehr als 12 Monaten überwiesene Postulate (Art. 75 Abs. 8)

2.1.1 Postulat Nr. 2022-742

Soziale Belebung des Horwer Dorfzentrums

Schwegler Charlotte, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 18. Februar 2022

Entgegengenommen am 22. September 2022

Nach Ladenschluss fühlt sich das Horwer Dorfzentrum gemäss Postulantin wie ausgestorben an. Um die Gemeinde Horw als Standort attraktiver zu machen, soll das Zentrum stärker belebt werden. Der Gemeinderat soll deshalb prüfen, mit welchen Massnahmen das Dorfzentrum ausserhalb der Ladenöffnungszeiten belebt werden kann. Es sollen zudem mehr Sitzmöglichkeiten zum Verweilen angeboten werden.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Die Belebung des Horwer Dorfzentrums ist eine Daueraufgabe. Im Jahr 2026 sind im Rahmen einer Abschlussarbeit der 3. Sekundarklasse weitere Sitzgelegenheiten erstellt worden, welche die Komposition des Brändi ergänzen.

Die Belebung des Horwer Dorfzentrums wird zudem im Rahmen des Projekts Umgestaltung Marktgasse und Gemeindehausplatz weiterverfolgt. Der Prozess wurde von einem Landschaftsarchitekturbüro begleitet. Die Bevölkerung erhielt die Gelegenheit, an insgesamt drei Mitwirkungsanlässen teilzunehmen. Zugleich konnten auch per E-Mail Ideen und Anregungen platziert werden. Aus den Rückmeldungen kristallisierte sich im Verlaufe des Prozesses die Zielidee heraus, die an der letzten Veranstaltung im Mai 2026 präsentiert wurde. Die anlässlich dieser Präsentation abgegebenen Feedbacks werden nun weiterverarbeitet und dem Einwohnerrat mutmasslich im November 2026 vorgestellt. Es soll ein Vorprojekt erarbeitet werden, welches etappenweise realisiert werden soll.

2.1.2 Postulat Nr. 2022-755

Kapazitätserhöhung Ringstrasse Kreisel Mattenhof bis Schlund
Biese Jürg, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 5. September 2022

Überwiesen am 9. Februar 2023

Der Gemeinderat soll sich mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass

- der Kreisel Mattenhof erhalten bleibt.
- keine Kapazitätsreduktion beim Knoten Mattenhof sowie auf der Ringstrasse - weder für den MIV noch für den ÖV - erfolgt.
- weitere Lösungen zur Kapazitätserhöhung der Ringstrasse im Abschnitt Kreisel Mattenhof bis zum Kreisel Schlund ausgearbeitet werden.
- Machbarkeitsstudien für eine generelle Kapazitätssteigerung der Ringstrasse im Abschnitt Kreisel Mattenhof bis Kreisel Schlund auf Basis der vorgenannten Lösungen in Auftrag gegeben werden.

Bericht des Baudepartements

Status gegenüber der Berichterstattung des Vorjahres unverändert:

Die Anliegen und Bedenken der Gemeinde Horw wurden mit Schreiben vom 17. Mai 2023 der zuständigen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) des Kantons mitgeteilt. Beigelegt wurden die Postulate Nr. 2022-757 und 2022-755, die Beantwortung der Interpellation Nr. 2022-749 und ein Auszug aus dem Protokoll 413 der Einwohnerratssitzung vom 9. Februar 2023. Mit Schreiben vom 30. Juni 2023 hat die Dienststelle vif Stellung genommen. Darin wird die Lichtsignalanlage (LSA) als notwendige Verkehrsmassnahme betrachtet. Basierend auf dem Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) aus dem Jahr 2020 soll die Ringstrasse auch künftig eine attraktive Hauptverkehrsachse sein. Diese muss Mehrverkehr aufnehmen können und gleichzeitig die Situation für den öffentlichen Verkehr als auch für den Fuss- und Veloverkehr verbessern. Damit diese Ziele erreicht werden können, benötigt es bauliche Massnahmen und eine zielführende Verkehrssteuerung. Dies kann gemäss Kanton nur mittels LSA gewährleistet werden.

Aufgrund verschiedener Rückmeldungen zum Vorprojekt hat die Dienststelle vif im März 2024 beschlossen, das BGK auf einer breiteren Partizipation abzustützen und die dazu notwendigen Schritte in die Wege zu leiten.

2.1.3 Postulat Nr. 2023-767
Anlaufstelle Alter
Wiest Marc, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 1. Mai 2023
Entgegengenommen am 26. Oktober 2023

Der Vorstoss orientiert sich an den Neuerungen der Stadt Luzern. Diese hat eine Anlaufstelle für ältere Menschen und Angehörige geschaffen, die Vernetzung der Angebote und Institutionen verstärkt und ein unbürokratisches Gutscheinsystem eingeführt. Der Gemeinderat soll sich mit der Stadt Luzern über die gemachten Erfahrungen austauschen und so das Verbesserungspotenzial für Horw und die beteiligten Akteure ausloten.

Bericht des Sozialdepartements

Mit der Schaffung der Koordinationsstelle Alter und Gesundheit, welche per 1. Oktober 2026 mit einer Person besetzt werden kann, werden Anlauf- und Vernetzungsfunktion aufgebaut. Zu den Aufgaben der Stelle gehören insbesondere die Koordination und Vernetzung der Akteure im Altersbereich, den Aufbau, mit externen Akteuren, eines niederschweligen Zugangs zu Informationen und Beratungsangeboten sowie die kontinuierliche Prüfung des Unterstützungsangebots für ältere Menschen.

Im Rahmen der Umsetzung der Altersstrategie wird zudem der Austausch mit anderen Gemeinden und Städten gesucht.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

2.1.4 Postulat Nr. 2023-773
Beteiligung der Gemeinde Horw an einem Ökihof mit Standort Bypass Südportal
von Glutz Reto, SVP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 29. September 2023
Entgegengenommen am 21. März 2024

Der Gemeinderat wird aufgefordert, mit dem Stadtrat Kriens und REAL Verhandlungen über eine Beteiligung der Gemeinde Horw an einem regionalen Entsorgungsplatz beim Bypass Südportal aufzunehmen.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Da der Bau der Staustrecke am bisherigen Standort relativ kostenintensiv ist, will REAL den Fokus auf den Hinterschlund legen, um die Voraussetzungen für die Realisierung dieses Standorts zu schaffen. Die Stadt Luzern hat bekräftigt, dass sie willens ist, die Ausschreibung für das Areal Hinterschlund mit einem Ökihof als Rahmenbedingung zu formulieren. Dies entspricht dem Inhalt einer Absichtserklärung zwischen den Städten Luzern und Kriens sowie LuzernPlus vom Juni 2020, in welcher festgehalten wurde, dass im Areal Hinterschlund die Erstellung eines Ökihofs ermöglicht werden soll.

Am jetzigen Standort werden nur noch die notwendigsten Arbeiten durchgeführt, um einen für die Mitarbeitenden und die Kundschaft sicheren Betrieb zu gewährleisten.

2.1.5 Postulat Nr. 2024-775
Erhöhung der Aufenthaltsqualität Gemeindehausplatz
Barmet Pius, GLP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 15. Januar 2024
Entgegengenommen am 25. April 2024

Der Gemeinderat wird um eine erneute Prüfung der Möglichkeiten einer Aufwertung durch eine partielle Begrünung des Gemeindehausplatzes gebeten. Das Anliegen wird wie folgt konkretisiert:

1. Erweiterung bestehende Überdachung durch eine Pergola oder Fassadenbegrünung
2. Platzieren von grossen «Töpfen» z.B. in den eher engeren Bereichen zwischen Gebäuden
3. Platzieren von grossen «Pflanzenschalen» an mehreren Standorten
4. Erstellen von neuen zusätzlichen Rabatten
5. Möglichkeiten zur Realisierung von «Pflanzenschalen» oder Rabatten auf der Decke Tiefgarage
6. Bepflanzung der Randbereiche
7. Entwicklung eines urbanen Ökosystems mit verschiedenen Baumarten

Bericht des Sicherheitsdepartements

Die Belebung des Horwer Dorfzentrums wird im Rahmen des Projekts Umgestaltung Marktgasse und Gemeindehausplatz weiterverfolgt. Der Prozess wurde von einem Landschaftsarchitekturbüro begleitet. Die Bevölkerung erhielt die Gelegenheit, an insgesamt drei Mitwirkungsanlässen teilzunehmen. Zugleich konnten auch per E-Mail Ideen und Anregungen platziert werden. Viele Rückmeldungen betrafen die im Postulat vorgebrachten Anliegen. Aus den Rückmeldungen kristallisierte sich im Verlaufe des Prozesses die Zielidee heraus, die an der letzten Veranstaltung im Mai 2026 präsentiert wurde. Die anlässlich dieser Präsentation abgegebenen Feedbacks werden nun weiterverarbeitet und dem Einwohnerrat mutmasslich im November 2026 vorgestellt. Es soll ein Vorprojekt erarbeitet werden, welches etappenweise realisiert werden soll.

2.1.6 Postulat Nr. 2024-786
Kinderbaustelle
Lehner Larissa, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 16. September 2024
Teilweise überwiesen am 20. März 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, mögliche Örtlichkeiten für die Realisierung einer Kinderbaustelle zu überprüfen. Bei einer allfälligen Umsetzung müssten der Betrieb und die Organisation der Kinderbaustelle grossmehrheitlich von privaten Personen oder Organisationen finanziert sowie auch organisatorisch getragen werden. Die Kooperation mit Kriens soll in Betracht gezogen werden.

Bericht des Sozialdepartements

Der Standort Grabenhof in Kriens wird nicht weiter als möglicher Standort von der Stadt Kriens für eine Kinderbaustelle verfolgt. Im Verlauf des Projekts wurden andere Entwicklungsschwerpunkte gesetzt. Weiterverfolgt wird hingegen die Entwicklung des Gebiets Langmatt. Dort ist vorgesehen, den bestehenden Spielplatz aufzuwerten und auszubauen. Im Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung des Areals wird geprüft, wie Elemente einer naturnahen Kinderbaustelle beziehungsweise eines offenen Spiel- und Begegnungsraums integriert werden können.

Der Bereich Gesellschaft steht diesbezüglich weiterhin im Austausch mit der Stadt Kriens. Ob und in welchem Umfang die Gemeinde Horw in die weiteren Abklärungen einbezogen wird, ist

derzeit noch offen, da das Gebiet Langmatt nicht unmittelbar an die Horwer Gemeindegrenze angrenzt.

2.1.7 Postulat Nr. 2024-788

Gemeindehausgärteli (Espenwäldli) aufwerten
Camenzind Leo, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 23. September 2024

Entgegengenommen am 6. Februar 2025

Der Gemeinderat wird gebeten, die Aufwertung und Erneuerung des Gemeindehausgärteli in folgenden Punkten zu prüfen:

- Erneuerung und/oder Ergänzung der Sitzgelegenheiten durch bspw. komplette Sitz- und Tischgarnituren. Die Garnituren sollten schwer genug sein, damit sie an Ort und Stelle bleiben. Massivholz oder Betongarnitur.
- Erweiterung des Gärtelis durch einen Brunnen (kein Trinkwasser).
- Erweiterung durch einen separaten Trinkwasserspender aus Beton.
- Genügend Abfalleimer, damit der Abfall ordnungsgemäss entsorgt werden kann (Abfalltrenner).

Bericht des Sicherheitsdepartements

Die Belebung des Horwer Dorfzentrums wird im Rahmen des Projekts Umgestaltung Marktgasse und Gemeindehausplatz weiterverfolgt. Auch das Espenwäldli soll dabei umgestaltet werden. Der Prozess wurde von einem Landschaftsarchitekturbüro begleitet. Die Bevölkerung erhielt die Gelegenheit, an insgesamt drei Mitwirkungsanlässen teilzunehmen. Zugleich konnten auch per E-Mail Ideen und Anregungen platziert werden. Viele Rückmeldungen betrafen die im Postulat vorgebrachten Anliegen. Aus den Rückmeldungen kristallisierte sich im Verlaufe des Prozesses die Zielidee heraus, die an der letzten Veranstaltung im Mai 2026 präsentiert wurde. Die anlässlich dieser Präsentation abgegebenen Feedbacks werden nun weiterverarbeitet und dem Einwohnerrat mutmasslich im November 2026 vorgestellt. Es soll ein Vorprojekt erarbeitet werden, welches etappenweise realisiert werden soll.

2.1.8 Postulat Nr. 2024-790

Sicherer Einstieg Badeplatz Ennethorw (Seerosenweg)
Meyer Christian, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 23. September 2024

Entgegengenommen am 6. Februar 2025

Mit dem Ziel, einen sicheren Einstieg zum See zu ermöglichen, wird der Gemeinderat gebeten, den sicheren Einstieg im Badeplatz Ennethorw (analog Seestrasse, Rampe oder dergleichen), den barrierefreien Zugang zur kleinen Liegewiese und Seezugang sowie die Projektkosten zu prüfen.

Bericht des Baudepartements

Status gegenüber der Berichterstattung des Vorjahres unverändert:

Das Projekt zur Erneuerung und Umgestaltung des Badeplatzes Seerosenweg ist zur Umsetzung im Winter 2026/2027 vorgesehen.

2.1.9 Postulat Nr. 2024-791

Geräte der Gemeinde komplett auf Elektro umstellen
Camenzind Leo, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 25. September 2024

Entgegengenommen am 6. Februar 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Beispiel anderer Gemeinden zu folgen und zu prüfen, dass neu zu beschaffende Geräte elektrobetrieben sein und das Laden der Geräte wenn möglich mit Solarstrom der eigenen PV-Anlagen erfolgen sollten.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Die Werkdienste sind stets bestrebt, bei Ersatz- und Neuanschaffungen Fahrzeuge, Maschinen und Geräte mit einem alternativen Antrieb zu berücksichtigen. Am Tag der offenen Tür im Werkdienst konnte sich das interessierte Publikum vor Ort persönlich davon überzeugen. Das Laden der Fahrzeuge und Geräte wird durch selbstproduzierten Solarstrom im Rahmen eines virtuellen Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch vZEV oder einer «Lokalen Energiegemeinschaft» LEG erfolgen. Ein Strombezug von Strom, welcher durch die Gemeinde produziert wird, sollte ab Herbst 2026 möglich sein. Die Prüfung des Ersatzes von konventionellen Geräten und Fahrzeugen durch Elektrogerätschaften und -fahrzeuge ist eine Daueraufgabe und wird insofern zu keiner Zeit vollkommen erfüllt sein. Die weiteren Voraussetzungen in Form der Schaffung eines vZEV und LEG wurden hingegen von der Gemeinde erfüllt.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

2.1.10 Postulat Nr. 2024-792

Prüfen, ob Fördergesuche für Energie in Horw über das Portal «Das Gebäudeprogramm» zu erfassen sind
Maissen Stefan, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 4. November 2024

Entgegengenommen am 6. Februar 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, die Machbarkeit der Erfassung und Abwicklung der Energieförderprogramme Horw über das Online-Tool per 2025 (falls möglich, ansonsten zum erstmöglichen Zeitpunkt) zu prüfen und die Vorteile für die Verwaltung und Liegenschaftseigentümer aufzuzeigen bzw. Massnahmen einzuleiten.

Bericht des Baudepartements

Status gegenüber der Berichterstattung des Vorjahres unverändert:

Die Gemeinde Horw strebt eine vollständig elektronische Abwicklung der Fördergesuche im Bereich Energie an, da dies Vorteile sowohl für die Gesuchstellenden wie auch für die Verwaltung mit sich mitbringen würde. Eine allfällige Umsetzung ist aber gekoppelt an die Erneuerung der WEB-Infrastruktur der Gemeinde Horw. In diesem Sinne wurde das Postulat vom Gemeinderat entgegengenommen.

2.1.11 Postulat Nr. 2025-793

Spiel und Bewegung für die Horwerinnen und Horwer
Meyer Christian, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 21. Januar 2025

Überwiesen am 22. Mai 2025

Der Gemeinderat wird gebeten, geeignete Standorte für mehrere oder einzelne Anlagen, dem Standort entsprechende Grösse und Ausführung sowie die Projektkosten zu prüfen.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Auf der Autobahnüberdachung A2 müssen Leitungen erneuert werden. Zugleich werden Abtragungen vorgenommen, um die Last auf dem Autodeckel zu reduzieren. In diesem Zusammenhang wird geprüft, ob trotz den statischen Einschränkungen eine Anlage erstellt werden kann.

Die Möglichkeit der Umgestaltung einer bestehenden Anlage ergibt sich im Bireggquartier beim bestehenden Spielplatz und der praktisch ungenutzten Wiesenfläche in der Nähe der Busstation. Die Gemeinde wird im Rahmen eines Mitwirkungsverfahrens Ideen für eine Umgestaltung in Spiel- und Bewegungsflächen sammeln.

Der Gemeinderat ist stets bestrebt, geeignete Flächen für Spiel, Bewegung und Sport zu eruieren und zu entwickeln. Auch hier handelt es sich um eine Daueraufgabe, die als solche nie vollständig erfüllt werden kann.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

2.1.12 Postulat Nr. 2025-794

Plastik-Recycling

Lehner Larissa, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 28. Januar 2025

Teilweise überwiesen am 22. Mai 2025

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ob auch in Horw zusammen mit dem Detailhandel das Recypac-Sammelsystem eingeführt werden könnte und sich bei REAL für eine Einführung einzusetzen, um der Bevölkerung das Plastik-Recycling zu erleichtern.

Bericht des Sicherheitsdepartements

Mit Schreiben an REAL vom 2. September 2025 hat die zuständige Gemeinderätin darum ersucht, dass REAL das Gespräch mit allen Grossverteilern sucht, um zumindest in Bezug auf die Frage der Kostenlosigkeit der Entgegennahme von Plastikverpackungen eine einheitliche Regelung zu erzielen. Ebenso wurde REAL darum gebeten, die Grossverteiler aufzufordern, das Thema Vermeidung von Plastikabfall prioritär anzugehen.

Das Schreiben wurde von REAL am 19. September 2025 dahingehend beantwortet, dass mit der laufenden Revision der Verordnung über Verpackungen (Verpackungsverordnung, VerpV) vorgesehen sei, die Verkaufsstellen bzw. eine Branchenorganisation zu verpflichten, die von den Konsumentinnen und Konsumenten zurückgebrachten Getränkekartons und Einwegverpackungen aus Kunststoff zurückzunehmen.

Mit der Änderung der gesetzlichen Bestimmungen würden die Forderungen des Einwohnerrats voraussichtlich ab 2027 erfüllt werden.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

2.2 Im Amtsjahr 2025/2026 überwiesene Postulate

2.2.1 Postulat Nr. 2025-795

Mitberücksichtigung der Horwer Musikvereine im Planungsbericht zur strategischen Entwicklung der Musikschule Horw
Hool Carla, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 10. Februar 2025

Entgegengenommen am 25. September 2025

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, ob ein Miteinbeziehen der Horwer Musikvereine in den zu erstellenden Planungsbericht sinnvoll ist.

Bericht des Präsidialdepartements

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 5. Februar 2026 den von HSS Unternehmensberatung erstellten Planungsbericht zur Musikschule zur Kenntnis genommen. Darin waren auch Aussagen zu den Bedürfnissen der Horwer Musikvereine enthalten. Der Bericht stellt jedoch primär ein Grundlagenpapier dar und definiert noch keine eigentliche Strategie mit klar formulierten qualitativen und quantitativen Zielen des Gemeinderates für die Musikschule. Der Gemeinderat hat dem Einwohnerrat deshalb in Aussicht gestellt, in einem nächsten Schritt eine entsprechende Strategie vorzulegen. Darin werden auch konkrete Vorgaben und Ziele in Bezug auf die Horwer Musikvereine formuliert. Es ist vorgesehen, den entsprechenden Bericht und Antrag für die Sitzung vom 24. September 2026 zu traktandieren.

2.2.2 Postulat Nr. 2025-797

Rückbau Abluftkamin A2
Steiger Urs, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 22. April 2025

Teilweise entgegengenommen am 23. Oktober 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert, zusammen mit dem Bund und allenfalls dem Kanton, der damaligen Bauherrschaft, Lösungen für den Rückbau zu prüfen, diese zu realisieren und die Fläche der Bevölkerung öffentlich zugänglich zu machen.

Bericht des Baudepartements

Mit dem Bundesamt für Strassen ASTRA wurde anlässlich einer Vorort-Besprechung am 21. April 2026 die Ausgangslage geklärt und das Vorgehen für einen allfälligen Rückbau skizziert. Das ASTRA geht grundsätzlich davon aus, dass sich die Gemeinde an den Rückbaukosten massgeblich beteiligen müsste.

Im Rahmen einer durch das ASTRA beauftragten Studie werden die Machbarkeit geprüft und die Kosten geschätzt werden. Die Gemeinde Horw beteiligt sich an den Kosten für die Studie mit 50 %.

2.2.3 Postulat Nr. 2025-798

Verstärkte interkommunale Zusammenarbeit in der Jugendarbeit im öffentlichen Raum
Nater Eliane, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 12. Mai 2025

Teilweise entgegengenommen am 23. Oktober 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert:

1. Zu prüfen, wie Horw im Bereich der offenen und aufsuchenden Jugendarbeit verstärkt mit den Nachbargemeinden – insbesondere der Stadt Luzern – zusammenarbeiten kann.
2. Eine Übersicht der in Horw bestehenden Angebote, Zuständigkeiten, Ressourcen und Lücken in der Jugendarbeit (insbesondere im öffentlichen Raum) zu erstellen.
3. Mögliche Kooperationsformen mit der Stadt Luzern und anderen Gemeinden zu eruieren, etwa in Form gemeinsamer Trägerschaften, koordinierter Einsätze oder Pilotprojekte.
4. Besonderes Augenmerk auf Orte mit erhöhtem Risiko zu legen und aufzuzeigen, wie diese gezielt durch abgestimmte Massnahmen begleitet werden können.

Bericht des Sozialdepartements

Grundsätzlich liegt die Jugendarbeit bei den Gemeinden. In allen K5-Gemeinden besteht ein Angebot der offenen Jugendarbeit für Jugendliche bis etwa zum Ende der Oberstufe.

Aktuell führt die Sicherheit Intervention Prävention (SIP) Stadt Luzern ein Pilotprojekt durch, das sich an Jugendliche und junge Erwachsene richtet. Die SIP ist im öffentlichen Raum unterwegs, vermittelt bei Konflikten, stärkt das Sicherheitsgefühl und dient vielen Menschen als erste Anlaufstelle bei Problemen.

Im Rahmen dieses Pilots übernimmt die SIP seit Kurzem Aufgaben in der Gemeinde Emmen. Zweimal pro Woche ist ein Zweierteam während zwei Stunden an definierten Orten präsent. Der Pilot läuft bis Dezember 2026 und wird danach ausgewertet.

Die Beschlüsse zur Entwicklung der SIP und zum Pilotbetrieb mit Emmen müssen abgewartet werden. Eine formale Diskussion und weitere Einschätzung können in der ersten Hälfte 2027 gemacht werden.

2.2.4 Postulat Nr. 2025-799

Erlass der Einbürgerungsgebühren für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der Gemeinde Horw
Zimmermann Maline, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 23. Mai 2025

Teilweise entgegengenommen am 23. Oktober 2025

Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen, für Kinder, die im Gesuch eines Elternteils einbezogen sind, für Jugendliche und für junge Erwachsene, die bei Einreichung des Gesuchs jünger als 25 Jahre sind, auf die Erhebung einer Einbürgerungsgebühr zu verzichten oder diese zu verkleinern.

Bericht des Sozialdepartements

Die Bürgerrechtsdelegation hat die Anpassung der Einbürgerungsgebühren beraten und dem Gemeinderat einen Vorschlag unterbreitet.

Durch die Umstrukturierung des Bürgerrechtswesen hat sich die Umsetzung der Gebührenanpassung verzögert. Die Gebühren werden voraussichtlich per 1. Januar 2027 angepasst.

2.2.5 Dringliches Postulat Nr. 2025-802
ETH-Swiss Geolab in Horw ansiedeln
Maissen Stefan, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 16. Juli 2025

Entgegengenommen am 25. September 2025

Der Gemeinderat wird gebeten um:

- Ein proaktives Engagement bei der ETH, beim Kanton Luzern (insbesondere bei der Wirtschaftsförderung und LuzernPlus) sowie bei weiteren relevanten Stellen, um eine Ansiedlung des ETH Swiss GeoLab in Horw zu ermöglichen.
- Die Abklärung des konkreten Flächenbedarfs und darauf aufbauend die Prüfung möglicher Standorte im Raum Horw – insbesondere unter Einbezug der Grundeigentümer und Investoren, z. B. in Horw Mitte.
- Die Umsetzung sämtlicher unterstützender Massnahmen, die seitens der Gemeinde zur Realisierung des Kompetenzzentrums beitragen können.

Bericht des Finanzdepartements

Der Gemeinderat hat der federführenden Wirtschaftsförderung Luzern ein Bewerbungsdossier eingereicht. Die ETH hat sich im März 2026 entschieden, das ETH Swiss GeoLab im D4 Business Village in Root anzusiedeln. Der gewählte Standort besticht, gemäss Beurteilung der ETH-Verantwortlichen, durch ein unternehmerisches und innovationsstarkes Umfeld, eine gute öV-Verbindung nach Zürich und sofort verfügbare, skalierbare Flächen.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

2.2.6 Postulat Nr. 2025-803
Keine Benachteiligung von gelben E-Bikes auf Velorouten
Wiest Marc, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 16. Oktober 2025

Überwiesen am 26. März 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen:

- Wo auf Horrer Gemeindegebiet solche «Motorfahrrad-Verbote» beschildert sind, insbesondere auf Velowegen, rot beschilderten Velorouten oder sonstigen Wegen, die vom Langsamverkehr als Transit-Route benutzt werden. Als Beispiel sei die Route auf der Zumhofstrasse, zwischen Hofrüti und Kreisel Merkur genannt.
- An welchen Stellen eine Anpassung des Verbots möglich und sicher ist (ggf. gibt es enge oder sehr stark frequentierte Abschnitte, wo schnelle und schwere E-Bikes eine Gefahr sind).
- Welche alternative Beschilderung jeweils die beste Lösung ist. In Frage käme ein Ersatz durch ein zweigeteiltes Fahrverbot (Auto & Motorräder), eine Ergänzung mit «E-Bike gestattet» oder möglicherweise andere Alternativen.

Bericht des Baudepartements

Der Gemeinderat hat das Anliegen geprüft. Die Umsetzung ist in Arbeit. Die bestehende Signalisation wird mit der Zusatztafel «E-Bike gestattet» ergänzt. Voraussetzung dazu ist der Erlass von 11 neuen Verkehrsanordnungen. Das Verfahren bedingt für jede Verkehrsanordnung eine Publikation im Kantonsblatt und vorgehend eine Anhörung direkt betroffener Grundeigentümerschaften. Das Anhörungsverfahren läuft.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

2.2.7 Postulat Nr. 2026-807

Planerische Sicherung langfristiger Entwicklungsmöglichkeiten im Bereich der Baufelder D und E beim Bahnhof Horw
Studer Ivan, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 8. Mai 2026

Überwiesen am 28. Mai 2026

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, mit welchen planerischen, baulichen oder projektbezogenen Massnahmen im Bereich der Baufelder D und E beim Bahnhof Horw – insbesondere im Bereich unterhalb des Busbahnhofs sowie der geplanten Erschliessungsstrasse – langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten gesichert werden können. Insbesondere sind folgende Fragestellungen zu klären:

- Ob durch die Erstellung eines Untergeschosses oder durch geeignete bauliche Vorleistungen spätere infrastrukturelle Erweiterungen ermöglicht werden können.
- Wie eine künftige Verbreiterung der bestehenden Geleisunterführung planerisch offengehalten werden kann.
- Ob und wie räumliche Voraussetzungen für eine unterirdische Zufahrt ab der Unterführung oder ab dem Kreisel geschaffen werden können.
- Wie zusätzliche, gedeckte und bahnhofsnahe Veloabstellplätze in ausreichender Anzahl integriert werden können.
- In welcher Form das Interesse privater Investoren an einer zusammenhängenden Einstellhalle in die Projektierung einfließen kann.
- Welche Auswirkungen die zu prüfenden Varianten auf Projektkosten, Terminplanung sowie auf bereits zugesicherte Drittmittel hätten.
- Welche Lösungsansätze bestehen, um sowohl die zeitnahe Realisierung des Busbahnhofs als auch langfristige Entwicklungsspielräume sicherzustellen.

Bericht des Baudepartements

Am 17. Juni 2026 fand eine Besprechung bei einem der interessierten Investoren (Grundeigentümer) statt. Dabei wurden verschiedene Ideen skizziert und diskutiert. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist jedoch kein verbindliches Angebot bei der Gemeinde eingegangen.

Antrag des Gemeinderats

Wir beantragen, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3 Nicht abgerechnete Bau- und Sonderkredite

<u>B+A-Nr.</u>	<u>Sachgeschäfte</u>	<u>ER-Beschluss</u>
1625	Realisierung Bushof und Bahnhofplatz	28.06.2018
1655	Darlehen zur Gesamterneuerung der Anlagen des Tennisclubs Horw	28.05.2020
1687	Planungsbericht und Projektierungskredit «Ergänzungsbau Schulanlage Allmend»	17.02.2022
1721	Zusatzkredit Projektierung Ergänzungsbau Schulanlage Allmend und Nachtragskredit 2023	30.03.2023
1735	Sonderkredit zur Sanierung der St. Niklausenstrasse, Abschnitt Tannegg bis Mättiwilbach	26.10.2023
1736	Sonderkredit zur Sanierung des Verkehrsknotens Langensand	26.10.2023
1749	Neubau Schulhaus Allmend	27.06.2024
1758	Ausgabenbewilligung (Sonderkredit) für die externe Essenszubereitung für die Verpflegung der Tagesstrukturen Horw	06.02.2025
1776	Sonderkredit Sanierung und Umgestaltung des Friedhofs, Etappe 1	05.02.2026
1778	Sonderkredit Neubau einer Druckerhöhungsanlage für die Wasserversorgung	26.03.2026

4 Nicht abschliessend behandelte Berichte und Anträge des Gemeinderats

Keine

5 Verzeichnis der nicht behandelten parlamentarischen Vorstösse, Petitionen und Initiativen, Stand 15. August 2026

5.1 Dringliche Motionen

Keine

5.2 Motionen

5.2.1 Motion Nr. 2025-332
Planungsbericht zur Reduktion des (Durchgangs-)Verkehrs auf der Kantonsstrasse in Horw
Peter Philipp, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 5. Mai 2025

Verschoben am 30. April 2026

Der Motionär verlangt vom Gemeinderat einen Planungsbericht, der aufzeigt, wie die Durchfahrtzahlen auf der Kantonsstrasse verringert und das Verkehrsaufkommen im Zentrum – entsprechend den Auflagen zum Autobahnprojekt – reduziert werden können. Dabei sollen verschiedene Massnahmen und Szenarien dargestellt und einander gegenübergestellt werden.

5.2.2 Motion Nr. 2025-334
Feuerwerke einschränken Nr. 2
Galbraith Sofia, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 19. Mai 2025

Verschoben am 30. April 2026

Der Gemeinderat wird aufgefordert, das Merkblatt «Feuerwerke» zu verschärfen bzw. eine einfache, verständliche und umsetzbare Regelung zu schaffen, der den Anliegen von Umwelt, Tier- und Menschenschutz gerecht wird, aber gleichzeitig kontrollierte Feuerwerksfreude an besonderen Tagen ermöglicht.

5.2.3 Motion Nr. 2026-337
Anpassung Finanzkompetenz in der Gemeindeordnung
von Glutz Reto, SVP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 29. April 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt, die Gemeindeordnung soweit anzupassen, dass eine Steuerfussänderung im Sinne einer Herabsetzung nicht mehr zwingend einer Volksabstimmung (sondern bloss noch dem fakultativen Finanzreferendum gemäss Art. 68 GO) unterliegt.

5.3 Dringliche Postulate

Keine

5.4 Postulate

5.4.1 Postulat Nr. 2026-804 Kurzzeit-Parkplätze für Waren-Umschlag in Horw Zentrum von Glutz Reto, SVP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 25. März 2026

Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen, ob und auf welcher Fläche ein oder zwei Abstellplätze, jene Richtung Süden (See) bevorzugt möglichst nahe von der freien Fläche (Dorfplatz), für den Güterumschlag (Be- und Entladen) mit gebührenfreier Nutzung während eines kurzen Zeitraums zur Verfügung gestellt werden können.

5.4.2 Postulat Nr. 2026-805 Prüfung der Einführung plastikfreier Hundesäckli Achermann Angela, GLP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 15. April 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen und gegebenenfalls deren Umsetzung zu veranlassen:

- Die Gemeinde Horw übernimmt im Sinne ihrer Umweltverantwortung eine aktive Vorreiterrolle bei der Reduktion von Plastikabfällen.
- Sie fördert und prüft innovative sowie nachhaltige Lösungen, welche sowohl ökologisch wirksam als auch finanziell tragbar sind. Dabei wird insbesondere die schrittweise Substitution von Plastik durch organische und plastikfreie Materialien angestrebt.
- Als erster konkreter Umsetzungsschritt soll der Einsatz plastikfreier Hundekotbeutel eingeführt werden, um die Umweltbelastung durch Plastikmüll messbar zu reduzieren.

5.4.3 Postulat Nr. 2026-806 Weitere Steuersenkung Studer Ivan, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 17. April 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, ob das Jahresergebnis 2025 bereits in die finanzpolitischen Beurteilungen und Entscheidungsgrundlagen im Hinblick auf zukünftige Steuersenkungen einbezogen werden soll, und ob dadurch die in der Finanzstrategie festgelegte Limite von CHF 15 Mio. faktisch bereits 2027 erreicht und eine Steuersenkung für 2028 ins Auge gefasst werden kann.

5.4.4 Postulat Nr. 2026-808 Zukunft des lokalen Gewerbes – Massnahmen zur Stärkung des Detailhandels in Horw Maissen Stefan, FDP, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 12. Mai 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt, in folgenden drei Bereichen Massnahmen zu prüfen:

- Lagebeurteilung und Monitoring
- Dialog und Koordination
- Massnahmen zur Stärkung des Ortskerns und der Bereiche von Horw Mitte

5.4.5 Postulat Nr. 2026-809
Essbare Landschaft – öffentliches Grün für alle nutzbar machen
Achermann Angela, GLP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 8. Juni 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen:

- welche bestehenden Grünflächen (z. B. Parkanlagen, Böschungen, Randflächen, Schulareale) grundsätzlich geeignet wären,
- unter welchen Voraussetzungen (Bodenqualität, Pflegeaufwand, Zugänglichkeit, Sicherheit) eine Nutzung möglich ist,
- wie diese Flächen der Bevölkerung niederschwellig zugänglich gemacht werden können,
- wie eine entsprechende Kennzeichnung mit dem Hinweis auf die Namensgebung/Erntezeit umgesetzt werden kann,
- welche organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen zu beachten sind?
- ob die Möglichkeit besteht, neue Grünflächen für den Anbau essbarer Pflanzen oder Obstbäume zu schaffen,
- inwieweit der Werkdienst im Rahmen seiner Tätigkeit, ohne erheblichen Mehraufwand Anpflanzungen vornehmen und diese pflegen kann.

5.4.6 Postulat Nr. 2026-810
Pumptrack
Lehner Larissa, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 8. Juni 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, ob es in Horw möglich wäre, einen neuen, dauerhaften Pumptrack zu betreiben.

5.4.7 Postulat Nr. 2026-811
Zeitnahme Aufwertung des bestehenden Seebads Horw mit familienfreundlichen Angeboten
Hool Carla, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 12. Juni 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen:

- ob und gegebenenfalls wie das bestehende Seebad Horw bereits in den kommenden Jahren gezielt aufgewertet werden könnte.
- ob familien- und kinderfreundliche Angebote wie ein Splashpark oder vergleichbare Wasserspielangebote einen sinnvollen Beitrag zur Attraktivitätssteigerung des bestehenden Seebads leisten könnten.
- ob und in welcher Form solche Massnahmen mit der langfristigen Planung für das neue Seebad abgestimmt werden können.

5.4.8 Postulat Nr. 2026-813
Unberechtigten Verkehr auf Seestrasse und Winkelstrasse wirksam verhindern
Nater Eliane, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 6. Juli 2026

Der Gemeinderat wird beauftragt, geeignete und wirkungsvolle Massnahmen zur Verhinderung des unberechtigten Verkehrs in der warmen Jahreszeit auf der Seestrasse, resp. angrenzenden Winkelstrasse zu prüfen: 1. Bauliche Zufahrtsbeschränkung / 2. Berechtigungssystem für notwendige Zufahren / 3. Kombination von physischer Sperre in Kombination mit digitaler Berechtigungsverwaltung / 4. Zusammenarbeit mit privaten und institutionellen Parkplatzbesitzenden / 5. Konsequente Durchsetzung bestehender Fahrverbote

5.5 Dringliche Interpellationen

Keine

5.6 Interpellationen

5.6.1 Interpellation Nr. 2026-805
Effizient Benchmarking Gemeinde Horw
Maissen Stefan, FDP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 10. März 2026
Schriftlich beantwortet am 21. Mai 2026

5.6.2 Interpellation Nr. 2026-806
Erhöhung des Selbstversorgungsgrads der Gemeinde mit erneuerbarer Energie
Zimmermann Maline, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 25. März 2026
Schriftlich beantwortet am 28. Mai 2026

5.6.3 Interpellation Nr. 2026-807
Pflegedienstleistungen in der Gemeinde Horw
Glutz Hugo, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 27. März 2026
Schriftlich beantwortet am 11. Juni 2026

5.6.4 Interpellation Nr. 2026-808
Airbnb: Auswirkungen des neuen Stadtluzerner Reglements über die
Kurzzeitvermietung auf Horw
Wiest Marc, Die Mitte, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 2. April 2026
Schriftlich beantwortet am 2. Juli 2026

5.6.5 Interpellation Nr. 2026-809
Sensibilisierung der Gemeindeverwaltung Horw für unsichtbare Behinderungen und
den Sunflower Lanyard
Zimmermann Maline, L20, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 11. Juni 2026

5.6.6 Interpellation Nr. 2026-810
Auswirkungen des Schutzstatus S und seiner absehbaren Aufhebung auf die
Gemeinde Horw
Stampfli Hans, SVP, und Mitunterzeichnende

Eingegangen am 12. Juni 2026
Schriftlich beantwortet am 13. August 2026

5.7 Einfache Anfragen

Keine

5.8 Petitionen

Keine

5.9 Initiativen

Keine

6 Strategiereferenz

Dieser Bericht und Antrag dient der Umsetzung der gesamten Gemeindestrategie.

7 Antrag

Wir beantragen Ihnen

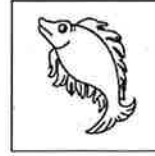
- das Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und der nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite zur Kenntnis zu nehmen.
- die Motion Nr. 2014-285 als erledigt abzuschreiben.
- die Postulate Nrn. 2023-767, 2024-791, 2025-793, 2025-794, 2025-802, 2025-803 und 2026-807 als erledigt abzuschreiben.



Gaudenz Zemp
Gemeindepräsident



Irene Arnold
Stv. Gemeindeschreiberin II



Gemeinde
HORW

Einwohnerrat Beschluss

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1782 des Gemeinderates vom 20. August 2026
 - gestützt auf den Antrag der Geschäftsprüfungs-, der Bau- und Verkehrs- sowie der Bildungs-, Gesundheits- und Sozialkommission
 - in Anwendung von Art. 3 Abs. 4 und Art. 74 Abs. 10 sowie Art. 75 Abs. 8 der Geschäftsordnung des Einwohnerrates vom 26. Juni 2008
-

1. Das Verzeichnis der unerledigten Geschäfte und der nicht abgerechneten Bau- und Sonderkredite wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Motion Nr. 2014-285 wird als erledigt abgeschrieben.
3. Die Postulate Nrn. 2023-767, 2024-791, 2025-794, 2025-802, 2025-803 und 2026-807 werden als erledigt abgeschrieben.

Horw, 24. September 2026

Roger Georgy
Einwohnerratspräsident

Michael Siegrist
Gemeindeschreiber

Publiziert: **25. Sep. 2026**